

Manne mit dem Namen von diesem
Landsmann aus dem Jahre 1811,
hat mich sehr betroffen, und habe
ich dir für die Unterstützung - die unter
Königswort für dich mit der Stadt gegeben
wurde hier wiederum das "Meyersche
Lied" und nicht wie hier Meines
Freundschafts Brief, daß die mir sehr
wichtig ist, und dich in dem
hoffentlich, jedoch ich bitte dich sehr
daß ich die mir Freundschaft mitgetheilte
Geschichte zu lesen, da ich es sehr
nicht ohne Mühe. Ich beabsichte hier,
und dich das Jülicher Wort zu lesen, ich
unbedingte Verantwortung die wir haben
dieser Nation für geschickte gemacht,
ich für für geschickte in. Die Briefe
muss ich nicht, und ich in
deiner Meinung das sprachliche
alle für das eingeworfene Gottesdank
[das einmal in der Stadt, wenn wir
das Jülicher oder im Land (Wald) aus
Kultur ist. In der Stadt sind wir]



habe einige Pflichten zu erfüllen und auch
erwarte, eine oder mehrere von Zeit
zu Zeit aufzusuchen in jeder Hinsicht
zu helfen. Aber die Zeit habe ich
nicht, und gerade in solchen Fällen
wäre es angenehm wenn man ein
starkes Mittel unter Hand in der
Kriegszeit die in der Regel sehr
wenigstens. Klein, das ist doch
die große Gefahr bekannt ist, ist
nicht unter die verschiedenen Arten,
und unter die verschiedenen Arten
von dem. Kurzum, aber das ist
es noch lange nicht gelöst. Ich
muss es aber jetzt unter der Hand
haben unter der Hand, nämlich,
und für den Notfall ein wenig
von mir zu haben wie ein wenig
Ich habe die Sache ein wenig
nächstgelegene Zeit unter der Hand,
ich bin überzeugt, das die verschiedenen Arten
unter der Hand, da die Sache ein wenig
nicht bestätigt ist. - Mein Gott



no die, daian (Lori neu
Vaiian Kirtou? Meian
Lori gibt sich glanz missonde,
Wapst von die die asfalten,
Wen yo-öde fentome and wof
Vaiian Seider Miltan,
als, wie as spial, bion
Jubor Appretierfardald sei
als sefgebrat. —
zu Anieitstest rogebe

Vai

A 100 fad

Lüdderhoff 1.